

Leihet uns Euer Ohr

auf einige Augenblicke, damit wir Euch auf einige Tatsachen aufmerksam machen, die Euch vielleicht entgehen würden!

Nicht notwendig ist es, nach größeren Orten zu gehen um Groceries, Ellenwaren, Schuhe und Stiefel, Eisenwaren, Steingut u.s.w. einzukaufen. Wir können Euch alles zu billigstem Preise liefern.

Es ist leicht dies zu verstehen. Was wir an Miete, Steuern und andern städtischen Auslagen ersparen, lassen wir unsern Kunden zukommen. Es macht nicht viel an den einzelnen Einkäufen, aber im Laufe des Jahres macht es dem Kunden große Ersparnis.

Wir haben einen großen und ausgesuchten Stock von Ellenwaren und Groceries

jeder Art. Wir halten eine vollständige Auswahl von **Schuhen und Stiefeln, Eisenwaren, Möbeln, Crockery** und überhaupt Alles und mehr als man gewöhnlich in einem General Store findet. Bringt uns Euer

Farm Produkte. Sie sind so gut wie Geld, denn wir können sie schnell umsetzen und zahlen den höchsten Marktpreis.

.... Versucht es bei uns. Ihr werdet es nicht bereuen

A. J. Schwinghamer

BRUNO, SASK.

Vor fünf Jahren

war die heutige herrliche St. Peters Kolonie noch eine Wildnis. Wir haben jedoch damals schon mit richtigem Blick vorausgesehen, was aus derselben werden würde und haben uns einen großen Complex

des allerbesten Landes

in derselben gesichert, welches wir jetzt den deutschen Katholiken zum Verkauf offerieren : : : :

Kirchen und Pfarrschulen

befinden sich überall im westlichen Teile der Kolonie, wo unsere Ländereien liegen. Der Ackerboden ist unübertroffen. Wir können getrost behaupten, daß unsere Ländereien von keinem Teile des canadischen Westens übertroffen werden.

Um nähere Auskunft, Karten, Circulare u.s.w., wende man sich an unsern Stellvertreter, Herrn J. Heidgerken in Humboldt, Sask., oder direkt an unsere Hauptoffice in St. Cloud, Minn.

**German American
Land Co. Ltd.**

St. Germain Str.

ST. CLOUD, Minn.

Ottawa. Der Außenhandel Canadas während der 6 Monate April bis September inklusive nahm nach den speiben amtlich mitgeteilten Zahlen einen stetig wachsenden Umfang an; der Gesamthandel, also Import und Export, betrug in genannter Periode \$332,661,000, eine Zunahme von \$31,689,000 gegen die gleiche Zeit im Vorjahre. Die Zoll-einnahmen der Dominion während des Monats Oktober sind um mehr als eine Viertelmillion höher, als die des gleichen Monats im letzten Jahre. Die Zoll-einnahmen der letzten 7 Monate betrugen um 6½ Millionen Dollars mehr als in den gleichen 7 Monaten des vergangenen Jahres.

Ottawa. Rudolph Demieux, der canadische Generalpostmeister, ist nach Tokio, der Hauptstadt Japans, abgereist, um die japanische Regierung formell zu benachrichtigen, daß Canada den Vertrag mit Japan kündigen werde, wenn letzteres nicht die Klausel betreffs Beschränkung der japanischen Einwanderung nach der Dominion strikt durchführen werde.

Ottawa. Die Einwanderung von Chinesen nach Canada hat während des laufenden Jahres wieder bedeutend zugenommen. Während der 9 ersten Monate dieses Jahres bezahlten 782 Chinesen die Kopfsteuer von je \$500, was für den canadischen Staatsschatz die Summe von \$391,000 ausmacht. Im letzten Jahre bezahlten nur 22 Chinesen diese Steuer, im vorletzten gar nur 8. Seit 1896 sind 25,000 Chinesen in Canada eingewandert.

Toronto. Das landwirtschaftliche Ministerium der Provinz Ontario erklärt, daß in Ontario im kommenden Winter wahrscheinlich ein bedenklicher Futtermangel eintreten wird. Falls die Preise nicht allzu hoch sind, werden die Viehbesitzer in Ontario große Mengen von erfrorenem Weizen in den nord-westlichen Provinzen zu Futterzwecken aufkaufen.

Zu North Dufferin, einer Vorstadt Torontos, zerstörte ein Brand eine Holzmühle mit Holzniederlage, 4 Wohnhäuser und 6 im Bau begriffene Wohnhäuser. Der Verlust beträgt \$60,000 die Versicherung \$10,000.

Zwischen Chatham und Hamilton explodierte die Lokomotive eines Spezialzuges der Grand Trunk Eisenbahn, in dem sich die Regierungs-Eisenbahnkommissäre befanden. Der Lokomotivführer R. Rutherford wurde getötet, der Heizer Robertson schwer verletzt.

Zu Port Arthur stürzte ein dem Bürgermeister Clavel gehöriges Warenhaus ein; Andrew Trenishnee wurde dabei getötet und mehrere andere Arbeiter verletzt. Die Behörden haben eine strenge Untersuchung über die Ursache des Unglücks angeordnet.

Durch allzugroße Ueberlastung brach der zweite Stock des Gebäudes der Steam und Gas Fitting Works in Ottawa ein; Harry Perkins, ein jung verheirateter Mann, wurde von den herabfallenden Eisenmassen getötet, William Jones tödlich und zwei andere Arbeiter leicht verletzt.

Ausland.

Berlin. Auf der vom deutschen Kaiser nach England geplanten Reise wird ihn der Reichskanzler Fürst v. Bülow nicht begleiten. Nur der Kriegsminister v. Einem, sowie ein Vertreter des auswärtigen Amtes werden sich dem kaiserlichen Gefolge anschließen.

Der herzliche Empfang, welcher den Offizieren und Mannschaften des deutschen Schulschiffs „Moltke“ in Rio de Janeiro, Brasilien, zu teil wurde, hat in Berlin, wie überhaupt in deutschen Kreisen, einen recht angenehmen Eindruck gemacht. Kaiser Wilhelm ließ per Kabel den Behörden in Rio de Janeiro seinen wärmsten Dank abtatten und äußerte dabei den Wunsch, daß die langjährige Freundschaft zwischen Brasilien und Deutschland sich immer mehr verstärken möge.

Letzte Woche endete der in ganz Deutschland das größte Aufsehen erregende Skandalprozeß, den der General Graf Kuno von Moltke gegen Herrn Harden, den Redakteur der „Zukunft“ angestrengt hatte, mit der Freisprechung Hardens; Moltke wurde zur Zahlung der Gerichtskosten verurteilt. Harden hatte vor einiger Zeit in seiner Zeitung Moltke, den Fürsten von Eulenburg und andere beschuldigt, daß sie auf dem Eulenburg'schen Schlosse Liebenberg Zusammenkünfte hätten, bei denen die größten Unsitlichkeiten vorkämen, und daß sie sich der böswilligsten politischen Umtriebe schuldig machten und den Kaiser auf eine ihnen passende Weise zu beeinflussen suchten. Moltke verklagte nun Harden wegen dieser Anschuldigungen, aber die Gerichtsverhandlungen ergab die Richtigkeit der Anschuldigung Hardens. Der Richter hob beim Verlesen des Urteils hervor, daß Harden nicht nur keine Strafe, sondern sogar einen Lohn dafür verdiene, daß er dem gefährlichen und schändlichen Treiben dieser „Hofkamarilla“ ein Ende gemacht habe. Beim Verlesen des Urteils machte Moltke den Eindruck eines völlig gebrochenen Mannes; als er das Gerichtsgebäude verließ, wurde er von der zahlreichen Menschenmenge ausgezischt und verhöhnt, nur mit Mühe konnte ihm die Polizei einen Weg durch die Menge bahnen; Harden aber, der mutige Redakteur, erhielt vom Volke eine großartige Ovation. — Der Verteidiger Moltkes hat angekündigt, daß er gegen das Urteil, in dem Harden freigesprochen wurde, an ein höheres Gericht appellieren werde.

Der württembergische General der Kavallerie, Graf Ferdinand v. Zeppelin beging am Mittwoch, den 23. Oktober, die Feier seines goldenen militärischen Dienstjubiläums. Anlässlich des Ereignisses widmete dem Grafen die Tagespresse eingehende Artikel voll höchster Anerkennung. Sie lassen zunächst seine ehrenvolle militärische Laufbahn Revue passieren und weisen auch auf seine Tätigkeit im amerikanischen Bürgerkriege hin. Sodann aber würdigen sie ausführlich seine bedeutenden Verdienste auf dem Gebiete der Luftschiffahrt und seine jüngsten erstantigten Erfolge, über die wiederholt berichtet worden ist. Herber-